

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Peteano; ein prächtig geleiteter und schneidig durchgeführter Gegenstoß der Kärntner vom Bataillon III/7 brachte sie am Morgen des 25. November wieder in unseren Besitz¹⁾. Auf der Kuppe des Mt. S. Michele wiesen die k. k. LstIBaone. 30 und 152 einen Angriff ab; nachts übernahm das HIR. 1 ihre Front. Bei S. Martino loderten kurz nach Mittag neue Kämpfe auf. Angriff und Gegenstoß wechselten in rascher Folge bis zum Abend. Um 8^{h30} abends gelang es, die alte Stellung im Sturme zu nehmen und zu behaupten.

Die Lage des VII. Korps erforderte die Zusammenfassung aller Kräfte bei unbedingter Herstellung geordneter taktischer Verbände. Erzherzog Joseph plante eine tiefgegliederte Neugruppierung mit vier Divisionsabschnitten. Es sollte die 20. HID. vom Nordflügel bis S. Martino, die 17. ID. bis zur Höhe ϕ 164 (südöstlich von der Höhe ϕ 197), die 106. LstID. bis südlich der Kote 111 und die 22. SchD. von da bis zum Mt. dei sei Busi stehen. Die 110. LstIBrig. war von der 22. SchD. an die 106. LstID. abzugeben, die vier Landsturbataillone der 187. IBrig. sollten zur 22. SchD. treten. Das Armeekommando genehmigte die geplanten Maßnahmen. Diese wurden trotz der fortdauernden Kämpfe bis zum 27. November durchgeführt, wobei freilich im Abschnitte der 20. HID. auch die 6. ID. verbleiben mußte, damit der nördliche Abschnitt mit dem Schlüsselpunkt der Karsthochfläche, dem Mt. S. Michele, bis zum Ende der Schlacht behauptet werden konnte.

Auch am 25. tobte der Kampf um den Mt. S. Michele fort. Das in den Frühstunden zurückeroberte Stellungenstück auf dem Nordhang des Berges mußte des wuchtigen italienischen Artilleriefeuers halber geräumt werden und gelangte erst am 26. November früh wieder in unseren Besitz. Die vielfachen italienischen Vorstöße nördlich des Gipfels und bei S. Martino konnten durch Artillerie- und Maschinengewehrfeuer zurückgeschlagen werden.

Im Abschnitte des III. Korps begann in der Nacht auf den 26. die Ablösung der 28. durch die 9. ID., und im Wippachtale rollten die ersten Staffeln der 9. IBrig. an, die sich im Raume Osek—Cernizza—Selosammelte.

Der 26. November brachte ein merkliches Abflauen der feindlichen Angriffe; bis zum Mittag herrschte an der ganzen Front des VII. Korps verhältnismäßig Ruhe. Dann begann ein schweres Bombardement gegen die Stellungen zwischen der Bahn und dem Gipfel Δ 275, das besonders durch das Flankenfeuer vom Mt. Fortin und von den schweren Batterien bei Valisella dem Verteidiger viele Verluste zufügte.

¹⁾ Krug, Mit den Siebenern wider den Erbfeind (Graz 1917), 22f.